

Hinweise für Teilnehmer an Regatten

Alle, die an offiziellen („offenen“) Rennen teilnehmen wollen, müssen jedes Jahr aufs Neue, spätestens bis Ende Januar (zum Weiterreichen an den Kanuverband) abgeben:

- 1). Einen „Antrag zur Registrierung in der Wettkampfdatei“
Ladet das Registrierungsformular von der Webseite www.kanu-wildwasser.de/ (unter Service; Downloads) oder von www.ffb-bruehl.de herunter und füllt ihn aus.
- 2). Ein Sporttauglichkeitsattest (Kopie langt; Original behalten).
Ab Juli gilt ein Attest für das gesamte Folgejahr. Wer noch kein Attest hat, kann seine Sporttauglichkeit auch auf dem o.a. Antrag bestätigen lassen.
- 3). Schwimmzeugnis in Kopie. Das Schwimmzeugnis muss nur bei der ersten Registrierung vorgelegt werden und gilt für alle Folgejahre.
- 4). Nachweis der Dopingschulung, Schüler A und älter.
Alle Sportler ab Schüler A müssen einen „Doping- Präventionskurs“ nachweisen.
Ab Schüler A: Kurs 1, der gilt dann für die Folgejahre bis inklusiv Jugend.
Ab Junioren: Kurs 2,

Den Kurs macht man Online: Die Online-Schulung der NADA findet ihr unter <http://www.gemeinsam-gegen-doping.de/online2/login/nadade/index.php>

und die ICF-Schulung unter <http://icf.realwinner.org>

Nach Absolvierung der jeweiligen Schulungen erhalten die Schulungsteilnehmer ein Zertifikat.

Eine Kopie dieses Zertifikats gebt Ihr dem Trainer zum Weiterreichen an den Kanuverband; dort werdet Ihr dann als Zertifikatsbesitzer registriert. So lange das Zertifikat gültig ist braucht Ihr es nicht jedes Jahr einzureichen; erst wieder, wenn ein neues Zertifikat gemacht worden ist.

Meldungen zur Rennteilnahme:

In der Datei „FFB- Kalender“ in der Homepage des Vereins findet Ihr eine Auflistung der Rennen, an denen wir teilnehmen. Bitte prüft, an welchen Rennen Ihr teilnehmen wollt und könnt.

Einige Wochen vor dem Meldetermin hänge ich Meldezettel (am Kicker) aus. Dort trägt Ihr Euch ein. Eine E-Mail an mich ist auch gut.

(Merke: Wer sich melden lässt und das Rennen ohne triftigen Grund sausen lässt, bezahlt das Startgeld in unsere „Reparaturkasse“ Ein triftiger Grund ist z.B. Krankheit, Unfall.... Kein triftiger Grund ist der Geburtstag der Oma, den kennt man nämlich schon 10 Jahre vorher!!) Die Meldung an die Regattaveranstalter geht immer 4 Wochen vor dem Rennen raus. Bis dahin muss die Anmeldung erfolgt sein. Verspätete Meldungen kosten Nachmeldegebühr!

Es wird gerne gesehen, wenn Ihr bei den Regatten im Clubdress (Shirt) erscheint. Spätestens, wenn Ihr aufs Siegereppchen müsst, solltet Ihr es tragen!

Jeder Sportler ist dafür verantwortlich, die Wettkampfbestimmungen einzuhalten!

Für Euch heißt das:

Das Boot muss den Vermessungsbestimmungen entsprechen und mit Auftriebskörpern vorne und hinten bestückt sein

K1 = max. 4,5 m lang, min. 60 cm breit, min. 10 kg schwer.

C1 = max. 4,3 m lang, min. 70 cm breit, min. 11 kg schwer.

C2 = max. 5 m lang, min. 80 cm breit, min. 17 kg schwer.

Die Boote werden bei der ersten Gelegenheit auf Maßhaltigkeit überprüft (meistens bei der DM), danach muss man sich nicht mehr darum kümmern.

Vor jedem Start überprüfen:

Sind die richtigen Auftriebskörper im Boot und sind sie aufgepumpt?

Vorschrift:

K1 = Auftrieb im Bug 30 l / im Heck 50 l

C1 = Auftrieb im Bug 40 l / im Heck 50 l

C2 = Auftrieb im Bug 60 l / im Heck 60 l

Der Helm muss die Norm EN 1385 haben

Die Schwimmweste muss die Norm EN ISO 12402-5 (Level 50) haben

Im Rennen müssen Schuhe getragen werden.

Bei Verstoß gegen die Bestimmungen kann der Schiedsrichter eine „Sportstrafe“ verhängen!
Wenn die durch den Sportler zu verantworten ist, muss er sie zahlen!

Noch ein Hinweis: Gemeldet werden nur die Sportler, die ein **vernünftiges Maß an Trainingsfleiß** (z.B. 15 Trainingseinheiten bis zum ersten Rennen und einige Trainingsfahrten auf Bächen) sowie eine ausreichende Befähigung für das jeweilige Gewässer mitbringen!

Die internationalen Rennen kann man nicht melden, man wird dafür vom Trainerrat nominiert.

Manfred